



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

var. *chlorocarpum* Spenner. Auch die reifen Beeren grün. Um Nürnberg.

var. *humile* Bernhardi. Meist niedrig, Stengel und Blätter fast kahl; Beeren gelblich—grün. Gostenhof bei Nürnberg.

S. *tuberosum* L. Kartoffel. Stengel scharfkantig—geflegt; Blätter unterbrochen—gesiedert; Blüten weiß, rötlich oder violett; Beeren rund, grün. Knollen. Gebaut. Juni bis August.

S. *Lycopersicum* L. Paradiesapfel, Tomate. Blüten gelb; Beeren scharlachrot.

B. Stengel holzig, mit Ausnahme der obersten Spitzen, kletternd; Krone violett, mit 2 grünen Flecken (weiß).

543. S. *Dulcamara* L. Bittersüß. Stengel kahl; Blätter herzeiförmig, ganzrandig oder die obere durch 2 abstehende Ohren spießförmig; Blüten in langgestielten Wickeln; Beeren länglich, mennigrot. Feuchte Gebüsche, Ufer, Mauern. Juli, August.

259. *Physalis* L. Judenfirsche.

544. P. *Alkekengi* L. Gemeine Judenfirsche. Stengel kantig, ästig; Blätter meist zu 2 beisammenstehend, eiförmig, langgestielt; Blüten blattwinkelständig, einzeln, weiß; Kelch zur Fruchtzeit aufgeblasen, mennigrot, die scharlachrote, eßbare Beere einschließend. Hügel, Gebüsche, besonders im Jura, auch bei Neustadt, Windsheim.

260. *Nicandra* Adanson. Giftbeere.

N. *physaloides* Gaertner Judenfirschenähnliche Giftbeere. Stengel kantig, ästig; Blätter buchtig—eckig; Blüten achselständig, überhängend, hellblau, am Grunde weiß; Kelch aufgeblasen, die gelbliche, saftlose Beere umschließend. Gebaut und gartenflüchtig. Wendelstein, Schnaittach.

261. *Atropa* L. Tollfirsche.

545. A. *Belladonna* L. Gemeine Tollfirsche. Stengel ästig, rund; Blätter eiförmig, in den Stiel herablaufend, zu 2 beisammenstehend, von denen das eine kleiner ist; Krone glockig, violettbraun, einzeln; Beere glänzend—schwarz, vom Kelche umschlossen. Waldschläge, Bergwälder. Juni bis August.